

Lena Schöneborn auch beim Weltcup-Finale ganz vorne

09.05.2016 17:52 von Maike Schramm

Lena Schöneborn siegt auch beim Weltcup-Finale in Sarasota/USA. Die 30-Jährige stand damit bei allen Starts in dieser Saison auf dem Podium. Annika Schleu schloss eine großartige Aufholjagd mit Rang sieben ab. Janine Kohlmann belegte Platz 17.

Nach 2010 und 2011 sicherte sich Schöneborn den dritten Erfolg beim Weltcup-Finale und den achten Weltcup-Sieg ihrer Karriere. Nachdem sie bereits am Donnerstag mit 25 Fechtsiegen in der Round Robin eine starke Basis legte, war der Erfolgsfaktor am Tag darauf vor allem der fehlerfreie Ritt. Damit machte sie auch die Enttäuschung im Schwimmen (2:22,77 min) wett.

Im Combined trotzte die für die SSF Bonn startende Schöneborn dem starken Wind und machte rasch den 25-sekündigen Rückstand auf die Litauerin Ieva Serapinaite wett. Auf der Schlussrunde hielt sie die stark aufkommende Ungarin Zsolia Foldhazi in Schach, die im Ziel Platz zwei vor Serapinaite erreichte. „Nach dem intensiven Trainingslager war das Weltcup-Finale eine wertvolle Standortbestimmung für mich. Bis auf das Schwimmen bin ich sehr zufrieden. Nach dem letzten Schießen war ich mir recht sicher, dass es reicht“, so Schöneborn.

Ebenfalls glücklich im Ziel war Annika Schleu, obwohl die Fecht-Hauptrunde zu Beginn mit nur elf Siegen alles andere als gut verlaufen war. Die Berlinerin zeigte aber große Moral: Mit 2:18 Minuten über die 200-Meter-Schwimmdistanz, 295 Punkten im Reiten und der besten Vorstellungen aller Athletinnen im Combined kämpfte sich Schleu noch auf Rang sieben vor. Allein in ihrer Paradedisziplin konnte die 26-Jährige beeindruckende 17 Plätze gutmachen.

Schon vor den Weltmeisterschaften ist Schleu damit einer der ersten sechs Plätze in der internationalen Olympia-Qualifikationsrangliste kaum noch zu nehmen. Somit wird wohl zwischen ihr und Janine Kohlmann eine interne Entscheidung über die Besetzung der beiden Startplätze für Rio de Janeiro fallen.

Kohlmann hatte vergangenes Jahr durch den sechsten Rang bei den Europameisterschaften in Bath einen Quotenplatz gesichert. In Sarasota belegte die Potsdamerin einen guten 17. Rang. Dass es nicht noch etwas weiter nach vorne ging, lag wohl auch am Reiten, wo sie nur 271 Punkte erreichte. Ansonsten zeigte die 25-Jährige solide Leistungen in allen Disziplinen, wenn auch ohne Ausreißer nach oben.

Am Samstag fällt die Entscheidung bei den Männern.

Ergebnisse [hier](#)

